

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des **R a t e s** der Stadt Köln am Donnerstag, dem **28. September 2006** im Rathaus, Spanischer Bau, Großer Sitzungssaal, 15.37 Uhr bis 22.55 Uhr

Anwesend: Oberbürgermeister Schramma

Ratsmitglieder:

Bacher, Bartsch, van Benthem, Blum, Dr. Bögner, Börschel, Bosbach, Breite, Breninek, Bruch, Brust, von Bülow, Dr. Bürgermeister, Ciesla-Baier, Cromme, De Bellis, Demirel, Detjen, Dresler-Graf, Dr. Elster, Ensmann, Dr. Fladerer, Frank, Frebel, Gärtner, Gebauer, Gey, Granitzka, Grau, Hamm, Dr. Heinen, Helling, Heuer, Hock, Hoffmann, Holländer, Jung, Kaske, Kellner, Kirchmeyer, Klipper, Kluth, Koch, Köhler, Kron, Dr. Lemper, Lierenfeld, Ludwig, Manderla, May, Mendorf, Mispelkamp, Möller, Möring, Moritz, Dr. Sabine Müller, Josef Müller, Neubert, Ott, Paetzold, Dr. Paul, Philippi, Pohl, Reppen, Rotsch-Schultes, Rouhs, dos Santos Hermann, Dr. Schlieben, Schlitt, Schmerbach, Scho-Antwerpes, Schöppe, Dr. Schoser, Simons, Sörries, Spizig, Sterck, Elisabeth Thelen, Horst Thelen, Tull, Ulke, Ünal, Walter, Waschek, Wiesemann, Wilden, Wolf, Andreas Wolter, Judith Wolter, Zimmermann

Bezirksvorsteher/in:

Hupke, Wirges, Lierenfeld, Krämer

Stadtverwaltung:

Stadtdirektor Kahlen, Stadtkämmerer Soénius, Beigeordnete Dr. Christiansen, Beigeordnete Bredehorst, Beigeordneter Streitberger, Beigeordneter Prof. Quander, Beigeordneter Dr. Walter-Borjans, Direktor Böllinger

Stenograf:

Herr Ernst

Niederschrift:

Frau Hoffmann

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- I. Der Oberbürgermeister bestimmt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Dr. Lemper, Philippi und E. Thelen.
- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dem Rat ein mit Änderungen und Ergänzungen versehener Entwurf der Tagesordnung vorliegt.

Zuzusetzen ist demnach:

- Punkt II. Wahl einer Beigeordneten für das Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport -
Ds-Nr. 1451/006
- Punkt 2. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 2.1 Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. September 2006 betreffend „Wiedereinführung des Köln-Passes“
Ds-Nr. 1370/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006
Ds-Nr. 1437/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1469/006
 - 2.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 12. September 2006 betreffend „Kölner Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz“
Ds-Nr. 1389/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 18. September 2006
Ds-Nr. 1426/006

2.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 23. August 2006 betreffend „Resolution im Zusammenhang mit der Verleihung des Konrad-Adenauer-Preises der Stadt Köln an Herrn Traian Băsescu“
Ds-Nr. 1281/006

2.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006 betreffend „Keine Erhöhung der Sitzungsgelder für die Rheinenergie-Aufsichtsräte“
Ds-Nr. 1442/006

2.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 20. September 2006 betreffend „Distanzierung des Rates der Stadt Köln von Krieg und Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzungen“
Ds-Nr. 1448/006

2.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. September 2006 betreffend „Beschäftigungsinitiative „Neue Arbeit für Köln““
Ds-Nr. 1457/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1468/006

2.18 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. September 2006 betreffend „Geschäftskreise der Dezernate II, III und V“
Ds-Nr. 1464/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1472/006

2.19 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006 betreffend „EU-Förderinstrumente im Zeitraum 2007 bis 2013“
Ds-Nr. 1467/006

- Punkt 3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.4 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 21. September 2006 betreffend „Verpasst die Verwaltung Förderaktivitäten des Landes zu BIDs (Business Improvement Districts)?“
Ds-Nr. 1449/006
- 3.5 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 20. September 2006 betreffend „Konversion von Büroflächen“
Ds-Nr. 1461/006
- Punkt 4. Einwohner und Bürger
- 4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW
- 4.1.1 Eingabe
Eingang: 14. Juni 2006
mit Vorschlägen zur Einführung des Köln-Passes
Ds-Nr. 1375/006
- Punkt 7. Überplanmäßige Ausgabe
- 7.7 Hpl.-UA. 3210, Ausstattung Geräte, Anschaffung einer Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische Archiv, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1428/006
- 7.8 Hpl.-UA. 5510, Z an Sportvereine, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1431/006
- 7.9 Sammelnachweis A, Personalausgaben aufgrund externer Einstellung von 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gehobenen Dienstes zur Deckung des Personalbedarfes in der ARGE Köln, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1459/006
- 7.10 Hpl.-UA. 6300, T Von-Hünefeld-Straße/Mathias-Brüggenstraße, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1460/006
- 7.11 Hpl.-UA. 6800, Parkeinrichtungen, Parkscheinautomaten - Wartung und Instandhaltung sowie Leerung von Parkscheinautomaten, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1470/006

Punkt 9. Allgemeine Vorlagen

- 9.16 RheinEnergie AG;
Gründung der RheinEnergie Beteiligungen GmbH
(REB)
Ds-Nr. 1427/006
- 9.17 Errichtung eines Erweiterungsbaues für den Offenen
Ganztagsbereich an der GGS Humboldtstraße 81 in
Köln-Porz
Ds-Nr. 1443/006
- 9.18 Zahlung von investiven und Betriebskostenzuschüssen
an den Träger „Kindernöte e. V.“ für die Einrichtung ei-
ner altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter von 4
Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht in der Ta-
geseinrichtung für Kinder Causemannstraße 29 – 31 in
Köln-Merkenich
Ds-Nr. 1452/006

Punkt 23. Grundstücksangelegenheiten

Ds-Nr. 1432/006

Ds-Nr. 1471/006

Punkt 24. Allgemeine Vorlagen

- 24.5 Vergabeangelegenheit
Ds-Nr. 1462/006

Die Verwaltung zieht folgende Vorlagen zurück:

Punkt 5. Ortsrecht

5.4 Sonstige städtische Regelungen

5.4.1 1. Änderung der Hauptsatzung
Ds-Nr. 0810/006

5.4.2 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung
Ds-Nr. 0811/006

Punkt 7. Überplanmäßige Ausgaben

- 7.7 Hpl.-UA. 3210, Ausstattung Geräte, Anschaffung einer
Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische
Archiv, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1428/006

- III. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass zur Sitzung noch fünf Dringlichkeitsanträge, teilweise mit Änderungsanträgen eingegangen sind, über deren Aufnahme in die Tagesordnung zu entscheiden ist.
- TOP 2.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006 betreffend „Keine Erhöhung der Sitzungsgelder für die Rheinenergie-Aufsichtsräte“
Ds-Nr. 1442/006
- 1680** Die Dringlichkeit des Antrages wird ohne Redebeitrag mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - abgelehnt.
- TOP 2.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 20. September 2006 betreffend „Distanzierung des Rates der Stadt Köln von Krieg und Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzungen“
Ds-Nr. 1448/006
- 1681** Nach Begründung der Dringlichkeit durch Ratsmitglied Rouhs lehnt der Rat mehrheitlich - gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - die Aufnahme in die Tagesordnung ab.
- TOP 2.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. September 2006 betreffend „Beschäftigungsinitiative „Neue Arbeit für Köln“
Ds-Nr. 1457/006
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1468/006
- 1682** Nach Begründung der Dringlichkeit durch Ratsmitglied Kluth und Gegenrede von Ratsmitglied Rouhs stimmt der Rat mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP-Fraktion, Fraktion Die Linke.Köln – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Fraktion pro Köln und des Kölner Bürger Bündnisses - der Aufnahme in die Tagesordnung zu.
- TOP 2.18 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. September 2006 betreffend „Geschäftskreise der Dezernate II, III und V“
Ds-Nr. 1464/006
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1472/006

- 1683** Der Rat stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln sowie bei Stimmenthaltung eines Mitgliedes der Fraktion Die Linke.Köln und eines Mitgliedes des Kölner Bürger Bündnisses – zu.
- TOP 2.19 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006 betreffend „EU-Förderinstrumente im Zeitraum 2007 bis 2013“
Ds-Nr. 1467/006
- 1684** Ratsmitglied Gey begründet die Dringlichkeit und beantragt die Verweisung in den Wirtschaftsausschuss.
- Der Rat verweist den Antrag einstimmig in den Wirtschaftsausschuss.
- 1685**
IV. Seitens der CDU-Fraktionen wurde der Punkt 16.5 „Benennung von Sachkundigen Einwohnern für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen“ nachgereicht.
- Der Rat ist mit der Beratung dieses Punktes einverstanden.
- 1686**
V. Der Oberbürgermeister schlägt vor, wegen des Sachzusammenhangs die Tagesordnungspunkte 2.8 und 2.17 unter Punkt 2.8 gemeinsam zu beraten. Der Rat ist mit dem Vorschlag einverstanden.
- 1687**
VI. Ratsmitglied Frank beantragt die Verweisung von TOP
- 2.13 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Grundschulrektorenstellen“
Ds-Nr. 1403/006
- in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.
- Der Rat verweist den Antrag einstimmig in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

1688

VII. Darüber hinaus beantragt Ratsmitglied Frank die Vertagung von TOP

16.1 SBK gGmbH
Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
Ds-Nr. 1332/006

in die nächste Ratssitzung.

Der Rat vertagt TOP 16.1 einstimmig in die Ratssitzung am 14. November 2006.

VIII. Ratsmitglied Rouhs beantragt geheime Wahl bei TOP II.

1689

IX. Der Rat ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

- I. Verabschiedung von Frau Beigeordnete Dr. Ursula Christiansen
- II. Wahl einer Beigeordneten für das Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport
Ds-Nr. 1451/006
1. Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften
--
2. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 2.1 Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. September 2006 betreffend „Wiedereinführung des Köln-Passes“
Ds-Nr. 1370/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006
Ds-Nr. 1437/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1469/006
 - 2.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 8. September 2006 betreffend „Einführung einer Kölner Familienkarte“
Ds-Nr. 1390/006
 - 2.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 31. August 2006 betreffend „Logistikzentrum Köln – Großmarkt“
Ds-Nr. 1318/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28. September 2006
Ds-Nr. 1473/006
 - 2.4 Antrag der Fraktion pro Köln vom 6. September 2006 betreffend „Resolution für ein Verbot des Bettelns mit Kindern“
Ds-Nr. 1342/006
 - 2.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 12. September 2006 betreffend „Kölner Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz“
Ds-Nr. 1389/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 18. September 2006
Ds-Nr. 1426/006

- 2.6 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 11. September 2006 betreffend „Umweltverträglichkeitsgutachten für den Kölner Norden“
Ds-Nr. 1396/006
- 2.7 Antrag der Fraktion pro Köln vom 13. September 2006 betreffend „Ablehnung einer Migrantenquote für den öffentlichen Dienst“
Ds-Nr. 1394/006
- 2.8 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 14. September 2006 betreffend „Konzept zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Köln“
Ds-Nr. 1404/006
- 2.9 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Einrichtung eines KVB AG Bürgerservices der Stadt Köln“
Ds-Nr. 1401/006
- 2.10 Antrag der Fraktion pro Köln vom 13. September 2006 betreffend „Wiederherstellung von Recht und Ordnung in Humboldt-Gremberg“
Ds-Nr. 1395/006
- 2.11 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Nachtfluglärm“
Ds-Nr. 1402/006
- 2.12 Antrag der Fraktion pro Köln vom 14. September 2006 betreffend „Einsatz von 1-Euro-Jobbern als Spielplatzbeauftragte“
Ds-Nr. 1400/006
- 2.13 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Grundschulrektorenstellen“
Ds-Nr. 1403/006
- 2.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 23. August 2006 betreffend „Resolution im Zusammenhang mit der Verleihung des Konrad-Adenauer-Preises der Stadt Köln an Herrn Traian Băsescu“
Ds-Nr. 1281/006
- 2.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006 betreffend „Keine Erhöhung der Sitzungsgelder für die Rheinenergie-Aufsichtsräte“
Ds-Nr. 1442/006
(wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt)
- 2.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 20. September 2006 betreffend „Distanzierung des Rates der Stadt Köln von Krieg und Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzungen“
Ds-Nr. 1448/006
(wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt)

- 2.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. September 2006 betreffend „Beschäftigungsinitiative „Neue Arbeit für Köln“
Ds-Nr. 1457/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1468/006

- 2.18 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. September 2006 betreffend „Geschäftskreise der Dezernate II, III und V“
Ds-Nr. 1464/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1472/006

- 2 A) Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 GO NRW

--

3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 5. September 2006 betreffend „Beiträge zur Ersterschließung von Straßen im Stadtgebiet“
Ds-Nr. 1334/006

- 3.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 7. September 2006 betreffend „Meldungen über verdorbenes Fleisch (Gammelfleisch)“
Ds-Nr. 1369/006

- 3.3 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 14. September 2006 betreffend „Gesteigerter Fluglärm in Niehl“
Ds-Nr. 1412/006

- 3.4 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 21. September 2006 betreffend „Verpasst die Verwaltung Förderaktivitäten des Landes zu BIDs (Business Improvement Districts)?“
Ds-Nr. 1449/006

- 3.5 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 20. September 2006 betreffend „Konversion von Büroflächen“
Ds-Nr. 1461/006

4. Einwohner und Bürger

- 4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.1.1 Eingabe
Eingang: 14. Juni 2006, mit Vorschlägen
zur Einführung des Köln-Passes
Ds-Nr. 1375/006

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

--

4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW

--

4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW

4.4.1 Antrag des Integrationsrates vom 17. August 2006 betreffend
Zurverfügungstellung einer ganzen Stelle für die Geschäftsführung des Integrationsrates
Zurverfügungstellung der Geschäftsstelle in einer repräsentativen Lage
Räumlichkeiten für Gremienarbeit und Beratungsgespräche der Mitglieder des Integrationsrates mit einer entsprechenden Ausstattung
Ds-Nr. 1393/006

5. Ortsrecht

5.1 Satzungen

5.1.1 Änderung von Vergnügungssteuersatzungen
Ds-Nr. 1392/006

5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

5.2.1 Haushaltskonsolidierung
Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung)
Ds-Nr. 1148/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 17. August 2006
Ds-Nr. 1238/006

5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

5.3.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen im Severinsviertel und in Köln-Mülheim, anlässlich besonderer Veranstaltungen
Ds-Nr. 1311/006

5.4 Sonstige städtische Regelungen

6. Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1410/006
7. Überplanmäßige Ausgaben
 - 7.1 Hpl.-UA. 4000, Miete für DV-Geräte inkl. Software und Kosten DV-Arbeiten, Einzelplan 4, Soziale Sicherung, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1307/006
 - 7.2 Verschiedene Hpl.-UA.e, Leistungen der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbminderung sowie Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II, Einzelplan 4, Soziale Sicherung, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1308/006
 - 7.3 Hpl.-UA. 4351, Durchführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen und zur Sicherung der Betriebssicherheit und Verkehrssicherheit in den Einrichtungen für obdachlose Personen und in den Wohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1310/006
 - 7.4 Hpl.-UA. 3215, Verbesserung im Besucherservice durch Neugestaltung der Besuchergarderoben des Eingangsbereichs/Kassentheke sowie des Besucherraums bei 4102/EL-DE-Haus, NS-Dokumentationszentrum, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1327/006
 - 7.5 Hpl.-UA. 4661, Miete incl. Nebenkosten an Gebäudewirtschaft im Bereich der Kinderheime Sülz, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1287/006
 - 7.6 Hpl.-UA. 3210, Ausstattung Geräte, Anschaffung einer Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische Archiv, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1411/006
 - 7.7 Hpl.-UA. 3210, Ausstattung Geräte, Anschaffung einer Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische Archiv, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1428/006
(zurückgezogen)

- 7.8 Hpl.-UA. 5510, Z an Sportvereine, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1431/006
- 7.9 Sammelnachweis A, Personalausgaben aufgrund externer Einstellung von 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gehobenen Dienstes zur Deckung des Personalbedarfes in der ARGE Köln, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1459/006
- 7.10 Hpl.-UA. 6300, T Von-Hünefeld-Straße/Mathias-Brüggenstraße, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1460/006
- 7.11 Hpl.-UA. 6800, Parkeinrichtungen, Parkscheinautomaten – Wartung und Instandhaltung sowie Leerung von Parkscheinautomaten, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1470/006
- 8. Außerplanmäßige Ausgaben
--
- 9. Allgemeine Vorlagen
 - 9.1 GIZ Gründer- und Innovationszentrum GmbH im TechnologiePark Köln
Zustimmung zur Abtretung von Geschäftsanteilen
Ds-Nr. 1289/006
 - 9.2 Bedarfsfeststellung für die Durchführung von Leistungen nach der VOB im Rahmen der Bodensanierung auf dem Altstandort „Chemische Fabrik Weiler“ in Köln-Ehrenfeld
Ds-Nr. 1323/006
 - 9.3 Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der Arbeitsgemeinschaft Köln (ARGE) über Aufgaben und Finanzierung des Sozialmedizinischen Dienstes (SMD)
Ds-Nr. 1331/006
 - 9.4 Eröffnung von zwei Krabbelgruppen in der städtischen Tageseinrichtung für Kinder, Gebrüder-Coblenz-Straße 16 in 50679 Köln-Deutz
Ds-Nr. 1346/006
 - 9.5 Feststellung des Jahresabschlusses für die SBK Zentren für Senioren und Behinderte der Stadt Köln für das Geschäftsjahr 2005
Ds-Nr. 0982/006

- 9.6 Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe
Erweiterter Planungsbeschluss für den Einbau von Aufzügen sowie
außerplanmäßige Ausgabe
Ds-Nr. 1058/006
- 9.7 Friedhofszielplanung 2005/2006
Stadtbezirk Mülheim
Ds-Nr. 1102/006
- 9.8 Erweiterter Planungsbeschluss für den Bau der Haltestellen Heide-
mannstraße und Ittisstraße sowie Freigabe von Planungsmitteln
Ds-Nr. 1117/006
- 9.9 Umrüstung der Stadtbahnlinie 12 in Zollstock
Bauzeitliche Verkehrsführung
Ds-Nr. 1118/006
- 9.10 Unterstützung von Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Gro-
ßer Laache als Naturschutzgebiet
Ds-Nr. 1120/006
- 9.11 Dauerhafte Etablierung der China-Offensive inklusive der Mehrstel-
len im Amt für Wirtschaftsförderung und im Amt für öffentliche Ord-
nung über das projektierte Ende zum 31. Dezember 2006 hinaus
Ds-Nr. 1326/006
- 9.12 Sanierung der Klimasteuerung im Museum für Angewandte Kunst
Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
Ds-Nr. 1365/006
- 9.13 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)
Gründung der KSV – Kölner Schulbusverkehr GmbH
Ds-Nr. 1383/006
- 9.14 Errichtung einer Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Außenhan-
del, am Berufskolleg Südstadt
Ds-Nr. 1312/006
- 9.15 Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Kooperation mit den Stiftungen
C.R.Montag
Ds-Nr. 1351/006
- 9.16 RheinEnergie AG;
Gründung der RheinEnergie Beteiligungen GmbH (REB)
Ds-Nr. 1427/006

- 9.17 Errichtung eines Erweiterungsbaues für den Offenen Ganztagsbereich an der GGS Humboldtstraße 81 in Köln-Porz
Ds-Nr. 1443/006
- 9.18 Zahlung von investiven und Betriebskostenzuschüssen an den Träger „Kindernöte e. V.“ für die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht in der Tageseinrichtung für Kinder Causemannstraße 29 – 31 in Köln-Merkenich
Ds-Nr. 1452/006

- 10. Bauleitpläne – Änderungen des Flächennutzungsplanes
--

- 11. Bauleitpläne - Anregungen/Satzung
 - 11.1 Beschluss über Anregungen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 69520/03
Arbeitstitel: Roggendorfstraße in Köln-Flittard
Ds-Nr. 0815/006

- 12. Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs-/Durchführungs-/Fluchtlinienplänen
 - 12.1 Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 64410/02
Satzungsbeschluss
Arbeitstitel: Franz-Marc-Straße in Köln-Klettenberg
Ds-Nr. 1329/006
 - 12.2 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 Sd/03)
Satzungsbeschluss
Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg
Ds-Nr. 1330/006

- 13. Erlass von Veränderungssperren
--

- 14. Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
--

15. KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
 - 15.1 182. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Ds-Nr. 1103/006
16. Wahlen
 - 16.1 SBK gGmbH
Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
Ds-Nr. 1332/006
(zurückgestellt)
 - 16.2 Berufung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners
Ds-Nr. 1377/006
 - 16.3 Wahl der Teilnehmer an der Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen
Ds-Nr. 1397/006
 - 16.4 Benennung von sachkundigen Einwohnern für die Ausschüsse gemäß § 58 Absatz 1 Sätze 7 bis 9 NRW
Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 14. September 2006
Ds-Nr. 1399/006
 - 16.5 Benennung von sachkundigen Einwohnern für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Ds-Nr. 1474/006
17. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW

--

Nichtöffentliche Sitzung

20. Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften

--

21. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
--
22. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
--
23. Grundstücksangelegenheiten
Ds-Nr. 1345/006
Ds-Nr. 1354/006
Ds-Nr. 1266/006
Ds-Nr. 1293/006
Ds-Nr. 1432/006
Ds-Nr. 1471/006
24. Allgemeine Vorlagen
 - 24.1 Erweiterung des Leistungsspektrums der von der Verwaltung für die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt, Köln) entgeltlich erbrachten Dienstleistungen
Ds-Nr. 1347/006
 - 24.2 Verlagerung der Stadtteilbibliothek im Haus Balchem
Ds-Nr. 1382/006

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. September 2006
Ds-Nr. 1478/006
 - 24.3 Beschaffung und Lieferung von freien Lernmitteln für die Schuljahre 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010
Europaweite Ausschreibung
Ds-Nr. 1367/006
 - 24.4 Personalangelegenheit
Ds-Nr. 1408/006
 - 24.5 Vergabeangelegenheit
Ds-Nr. 1462/006

25. Wahlen
- 25.1 Bestellung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
Ds-Nr. 1355/006
26. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz
3 GO NRW
-

Öffentliche Sitzung

15.37 bis 22.35 Uhr

I. Verabschiedung von Frau Beigeordnete Dr. Ursula Christiansen

Herr Oberbürgermeister Schramma verabschiedet die Beigeordnete Dr. Christiansen und dankt ihr für ihr Engagement in den vergangenen 16 Jahren ihrer Dienstzeit.

II. Wahl einer Beigeordneten für das Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport
Ds-Nr. 1451/006

1690

Der Rat wählt in geheimer Abstimmung Frau Dr. Agnes Klein zur Beigeordneten für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln für die Dauer von 8 Jahren. Als Geschäftskreis wird ihr das Dezernat IV (Schulverwaltungsamt, Amt für Weiterbildung, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Familienberatung, Kinderheime und das Sportamt) übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach Besoldungsgruppe B 7 Bundesbesoldungsordnung (BBO) gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

90 Stimmen wurden abgegeben, davon:

ungültig: -

Enthaltungen: 2

damit liegen 88 gültige Stimmen vor, die sich wie folgt verteilen:

83 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

Hinweis: Ratsmitglied Holländer hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

1. Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. September 2006 betreffend „Wiedereinführung des Köln-Passes“
Ds-Nr. 1370/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006
Ds-Nr. 1437/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1469/006

1691

I.

Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Rat beschließt zum 01.01.2007 die Einführung des Köln-Passes. Der Köln-Pass soll dazu dienen, Menschen ohne und mit geringem Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Gleichzeitig soll der Anreiz zur Arbeitsaufnahme bei Einhaltung des Lohnabstandsgebotes erhöht werden.

Der Köln-Pass richtet sich deshalb an folgenden Personenkreis:

- Geringverdiener, deren laufendes monatliches Einkommen lediglich bis zu 20 % über den Bedarfssätzen nach SGB XII liegt und Geringverdiener, die zusätzliche aufstockende Transferleistungen erhalten sowie
- Empfänger von Leistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz

Die städtischen Einrichtungen und die stadtbeteiligten Gesellschaften werden gebeten, ein kostengünstiges Rabattsystem zu entwickeln, welches den städtischen Haushalt nicht belastet. Wegen des

Rabattierungsverbotes nach § 39 Personenbeförderungsgesetz müssen Vergünstigungen im ÖPNV durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden. Die Finanzierung ist im Rahmen des Haushalts 2007 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion pro Köln und gegen 1 Stimme des Kölner Bürger Bündnisses sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters – abgelehnt.

1692

II.

Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Aus dem dritten Satz des Beschlusstextes wird der Passus „von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

1693

III.

Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Köln führt zum 1. Januar 2007 wieder einen Köln-Pass ein. Der Köln-Pass soll Menschen mit geringem Einkommen ermöglichen, Rabatte auf verschiedene Entgelte zu erhalten. Die sind vorwiegend Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe nach SGB XII und Kölnerinnen und Kölnern, deren laufendes monatliches Einkommen maximal 10 % über diesen Bedarfssätzen liegen. Berechtig sind ferner Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz, von wirtschaftlicher Jugendhilfe nach SGB VIII, Wohngeldempfängerinnen und –empfänger sowie Bezieherinnen und Bezieher von Kindergeldzuschlag. Der derzeitige Mobilitätspass geht in den Köln-Pass auf.
2. Zum 1. Januar 2007 soll Inhabern eines Köln-Passes geeignete Tickets mit einer Ermäßigung von bis zu 50 % angeboten werden. Der städtische Gesellschaftsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke GmbH und die vom Rat entsandten Vertreterinnen und Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH sowie der KVB AG werden beauftragt, auf die Umsetzung hinzuwirken.

3. Die städtischen und stadtnahen Einrichtungen sollen darstellen, wie sie für Inhaber eines Köln-Passes ein möglichst breites Spektrum an Leistungen mit Ermäßigungen oder Sondertarifen anbieten können. Insbesondere

- die KölnBäder GmbH
- die Volkshochschule (VHS)
- die Rheinische Musikschule
- die Philharmonie
- die städtischen Bühnen
- die städtischen Museen
- die Bürgerzentren
- die Stadtbibliothek
- der Zoo

sollen kurzfristig entsprechende Modelle entwickeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorlegen. Dabei ist die jeweils zu erwartende Steigerung der Nutzer- und Besucherzahlen zu berücksichtigen.

4. Darüber hinaus wird der OB gebeten, bei privaten Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen zu werben, dass diese ebenfalls Eintrittspreis-Vergünstigungen für Köln-Pass-Besitzer einführen.
5. Der Köln-Pass soll den Berechtigten mit einer Gültigkeit von jeweils maximal einem Jahr ausgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ausstellung des Köln-Passes ein kundenfreundliches Verfahren zu entwickeln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
6. Nach einem Jahr ist dem Rat ein Erfahrungsbericht vorzulegen. Auf der Grundlage des Erfahrungsberichtes ist zu prüfen, inwieweit insbesondere Familien mit geringem Einkommen ausreichend Berücksichtigung finden, oder ob eine Erweiterung des Berechtigtenkreises erforderlich und möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen von SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion pro Köln, Fraktion Die Linke.Köln sowie des

Kölner Bürger Bündnisses – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

- 2.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 8. September 2006 betreffend „Einführung einer Kölner Familienkarte“
Ds-Nr. 1390/006
-

1694

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine Konzeption zur Einführung einer Kölner Familienkarte (KFK) zur Beschlussfassung vorzulegen. Nach Aussage der Verwaltung verursacht die KFK geringe Personal- und Sachkosten.

Insgesamt sind folgende Kriterien zu beachten:

- möglichst viele und interessante Angebote für Familien (offenes System)
- Gewinnung von zahlreichen Partnern/Anbietern/Sponsoren, wobei sich die Stadt mit ihren einschlägigen Angeboten (Bücherei, Volkshochschule, Museen, etc.) sowie den stadteigenen Gesellschaften (Bäder, Zoo, etc.) beteiligen soll
- Einbeziehung eines starken Medienpartners insbesondere zur Kommunikation der Angebote
- Koordination seitens der Jugendverwaltung
- möglichst geringe Bürokratie (z. B. bei Erstellung, Verteilung) und Kosten sowie größtmögliche Effizienz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion pro Köln und des Kölner Bürger Bündnisses sowie gegen die Stimme des Oberbürgermeisters – abgelehnt.

- 2.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 31. August 2006 betreffend „Logistikzentrum Köln – Großmarkt“
Ds-Nr. 1318/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28. September
Ds-Nr. 1473/006

1695

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Herrn Klipper beschließt der Rat, die Beratung der Angelegenheit bis zur Dezember-Sitzung des Rates zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.4 Antrag der Fraktion pro Köln vom 6. September 2006 betreffend
„Resolution für ein Verbot des Bettelns mit Kindern“
Ds-Nr. 1342/006

1696

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf, gesetzgeberisch tätig zu werden mit dem Ziel, das Betteln mit Kindern in Nordrhein-Westfalen zu verbieten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

2.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 12. September 2006 betreffend
„Kölner Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz“
Ds-Nr. 1389/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 18. September 2006
Ds-Nr. 1426/006

1697

I.
Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der ursprüngliche Antragstext wird wie folgt abgeändert:

Für die zehntausende Opfer des alliierten Bombenterrors während des 2. Weltkriegs wird ein Denkmal errichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis Anfang 2007 einen Vorschlag über die Errichtung eines solchen Denkmals zu unterbreiten. Dabei soll folgendes geprüft und berücksichtigt werden:

1. Als Standort sollte ein zentrumsnaher Platz ins Auge gefasst werden. Denkbar wäre etwa der Rathausvorplatz oder der Heumarkt.

2. Mit den noch lebenden Kölner Zeitzeugen sollte in geeigneter Form über die Art des Denkmals gesprochen werden. Möglich wären eine einfache Gedenktafel oder auch eine Skulptur oder ähnliches.
3. Das Denkmal soll auch mit Spenden und Mitteln der Kölner Bürger finanziert und Sponsorengelder mobilisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

1698

II.

Beschluss gemäß Antrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

Für die Deserteure, „Wehrkraftzersetzer“ und Kriegsdienstverweigerer der Nazi-Herrschaft wird ein Denkmal errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis Anfang 2007 einen Vorschlag über die Errichtung eines solchen Denkmals zu unterbreiten. Dabei soll folgendes geprüft und berücksichtigt werden:

- Der Standort sollte sich in die bisherigen Gedenkstätten für die Opfer der Nazi-Herrschaft eingliedern. Dies wäre z.B. im Klingelpützpark denkbar, aber auch andere Orte wären möglich, wenn sie sich in eine Art historischen Rundgang mit einplanen lassen.
- Die Form des Denkmals sollte abgewogen und mit betroffenen Organisationen und Personen besprochen werden. Eine einfache Gedenktafel oder eher eine anspruchsvollere Form wie z.B. eine Skulptur wären möglich.
- Das Denkmal soll auch mit Spenden und Mitteln der Kölnerinnen und Kölner finanziert und Sponsorengelder mobilisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion pro Köln sowie die Stimme des Oberbürgermeisters – zugestimmt.

- 2.6 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 11. September 2006 betreffend „Umweltverträglichkeitsgutachten für den Kölner Norden“ Ds-Nr. 1396/006

1699 Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gutachten erstellen zu lassen, das den Anforderungen einer Umweltverträglichkeitsprüfung entspricht, um das Belastungsszenarium im Kölner Norden zu ermitteln.

Dieses Umweltverträglichkeitsgutachten in der Form einer Umweltverträglichkeitsprüfung soll die bisherige und zukünftige Belastung (durch Neuplanungen wie IKEA, das Steinkohlekraftwerk sowie das Biomassekraftwerk) beinhalten. Dabei sollen nicht die einzelnen Emissionswerte unterschiedlicher Anlagen zugrunde gelegt werden, sondern deren Zusammenwirken als Immissionsbelastung für Menschen, Tiere, Flora und Fauna (aufgrund der Zunahme von Allergien, Atemwegserkrankungen und Krebserkrankungen).

Einzubeziehen in das Gutachten sind ebenfalls die Belastungen durch die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsströme wie sie besonders bei der Neuansiedlung von IKEA zu erwarten sind. Die Umweltverträglichkeitsprüfung soll verlässliche Auskunft darüber geben, was im Kölner Norden überhaupt noch geplant werden kann und mit welcher Priorität dringend Ausgleichsmaßnahmen geschaffen werden müssen.

In diesem Zusammenhang sind auch die bisherigen Anlagen, neben denen sich in Planung befindenden, auch im Hinblick auf die von der Stadt Köln einzuhaltenden internationalen Klimaabkommen zu bewerten. Dabei sind insbesondere auch die europäischen Rechtsnormen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln und die Stimmen des Kölner Bürger Bündnisses – abgelehnt.

- 2.7 Antrag der Fraktion pro Köln vom 13. September 2006 betreffend „Ablehnung einer Migrantenquote für den öffentlichen Dienst“ Ds-Nr. 1394/006

1700

Der Rat der Stadt Köln lehnt die Forderung des Zentralinstituts Islamarchiv Deutschland und des Vorsitzenenden der Türkischen Gemeinde Deutschlands, Kenan Kolat, nach einer Migrantenquote für den öffentlichen Dienst ab und stellt fest, dass die Aufnahme in den

Dienst der Verwaltung auch künftig unabhängig von der Herkunft des Bewerbers ausschließlich nach dem Gesichtspunkt der persönlichen Qualifikation erfolgen darf.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

- 2.8 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 14. September 2006 betreffend „Konzept zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Köln“
Ds-Nr. 1404/006
-

mit

- 2.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. September 2006 betreffend „Beschäftigungsinitiative „Neue Arbeit für Köln““
Ds-Nr. 1457/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26. September 2006
Ds-Nr. 1468/006

1701

1. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der ARGE Köln und der Agentur für Arbeit beauftragt, im Laufe des Oktober 2006 eine Fachtagung zum Thema Beschäftigungsförderung zu initiieren. Zu diesem Expertenhearing sollen alle Akteure des Kölner Arbeitsmarktes eingeladen werden. Im November 2006 wird der Rat dann in einer gemeinsamen Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses Soziales und Senioren über weitere Initiativen zur Beschäftigungsförderung beraten und beschließen.
2. Es soll über folgende Ansätze und Maßnahmen in der Fachtagung beraten werden, um die Zahl der versicherungspflichtigen Arbeitsplätze für Bezieher von ALG II zu steigern. Folgende Schwerpunkte sollen deshalb besonders berücksichtigt werden:
 - Möglichkeiten, leistungsgeminderten Langzeitarbeitslosen, die keine Chancen haben, einer Erwerbsarbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nachgehen zu können, eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive zu ermöglichen, vor allem in Form von Integrationsfirmen und Beschäftigungsgesellschaften.
 - Mögliche Umsetzungsstrategien für aktuell in der Diskussion befindliche Kombilohn-Modelle.

- Maßnahmen der Stadtverwaltung, um langzeitarbeitslosen Arbeitnehmern eine bessere Hilfestellung bei der Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis im ersten Arbeitsmarkt zu bieten.
- Bewertung von bestehenden Lösungsansätzen, um derzeit in einer Arbeitsgelegenheit beschäftigte Menschen näher an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen.
- Schaffung organisatorischer Rahmenbedingungen bzw. Steuerungsaufgaben in der Kölner ARGE, damit die gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten nach SGB II effektiver erfüllt werden können als bisher, z.B. bei Priorität für Entgeltvarianten.
- Den Zugang auf den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern, z.B. durch intensivere Nutzung von Fördermöglichkeiten wie Eingliederungszuschuss und Einstiegs-geld und ein attraktives Kombilohn-Modell für städtische, frei-gemeinnützige und private Unternehmen und Einrichtungen.
- Die qualitative und quantitative Ausweitung der Weiterbildungsangebote sowie der Ausbau der berufsvorbereitenden Maßnahmen.
- Die Weiterentwicklung der Integrationsjobs z.B. auch der auf Dauer subventionierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen in Integrationsprogrammen.
- Die Weiterentwicklung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten.
- Die Verwaltung möge zusammen mit den Kölner Arbeitsmarktparteien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit kurzfristig ein Konzept zu Entwicklung von öffentlich geförderten und sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen vorlegen. Entsprechende Fördermittel der ARGE und des ESF sollen so noch vor dem 01.01.2007 beantragt und genutzt werden können. Auf diese Weise sollen Arbeitsplätze zu ortsüblichen Tariflöhnen geschaffen werden, die dazu beitragen, dass die Dienstleistungen der Stadt verbessert werden. Zu einem solchen Konzept sollen gehören:

- a) Umwandlung möglichst vieler Ein-Euro-Jobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.
 - b) Schaffung von Arbeitsverhältnissen in der Stadtverwaltung, die den Grundsätzen der „Zusätzlichkeit“ entsprechen und nach ortsüblichen Tariflöhnen und persönlicher Qualifikation bezahlt werden. Dabei soll angestrebt werden, dass die Tarifstundenlöhne nicht unter 8 Euro liegen.
 - c) Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, die die Fördermittel der ARGE und des ESF nutzen und als unbefristete oder befristete Arbeitsplätze fortgeführt werden.
- Mittelfristig soll ein Konzept zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen bei den städtischen Beteiligungsgesellschaften entwickelt werden.
 - Die Verwaltung wird beauftragt, Projekte zur Schaffung öffentlich geförderter, dauerhafter Beschäftigung zu konzipieren. Dabei sollen sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden, die nicht der Befristung von Maßnahmen nach dem SGB II unterliegen.
 - Der Rat der Stadt Köln appelliert an die Bundesregierung, die Überschüsse bei der Bundesagentur für Arbeit in Arbeitsmarktpolitik, z.B. die Schaffung von 50.000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen, zu investieren. Dazu soll ein Kölner Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der FDP-Fraktion - zugestimmt.

- 2.9 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Einrichtung eines KVB AG Bürgerservices der Stadt Köln“
Ds-Nr. 1401/006

1702

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Herrn Dr. Müser beschließt der Rat,

diesen Antrag zur weiteren Beratung in den Verkehrsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, des Kölner Bürger Bündnisses und der Stimme des Oberbürgermeisters – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt

- 2.10 Antrag der Fraktion pro Köln vom 13. September 2006 betreffend „Wiederherstellung von Recht und Ordnung in Humboldt-Gremberg“
Ds-Nr. 1395/006

1703

Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den zuständigen Polizeidienststellen sowie dem Bürgerverein Humboldt-Gremberg ein Konzept zur Wiederherstellung von Recht und Ordnung in Humboldt-Gremberg – insbesondere in der Taunusstraße, Trimbornstraße und rund um den Taunusplatz – zu erstellen. Begleitend dazu soll möglichst zeitnah eine spätabendliche Ortsbegehung mit Vertretern aller Ratsfraktionen und des Vorstandes des Bürgervereins Humboldt-Gremberg durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

- 2.11 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006 betreffend „Nachtfluglärm“
Ds-Nr. 1402/006

1704

Die Verwaltung und die städtischen Vertreter in den einschlägigen Gremien werden aufgefordert darauf hinzuwirken, dass der Flughafen KölnBonn bzw. das Landesverkehrsministerium den Flugzeugtypen Airbus A 319 und MD 11 die Erlaubnis zum Starten und Landen während einer noch einzurichtenden nächtlichen Kernruhezeit von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr verwehrt.

Weiterhin werden die Vertreter aufgefordert darauf hinzuwirken, dass

der Startkorridor nach Nordwesten enger gefasst und über dem Rhein in engere Kurve gelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und des Kölner Bürger Bündnisses sowie bei Enthaltung von RM Herr Ludwig – abgelehnt.

Hinweis: Ratsmitglied Dr. Paul ist bei TOP 2.11 abwesend.

- 2.12 Antrag der Fraktion pro Köln vom 14. September 2006 betreffend
„Einsatz von 1-Euro-Jobbern als Spielplatzbeauftragte“
Ds-Nr. 1400/006

1705

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ggf. zusätzlich zu den bereits bestehenden ehrenamtlichen Spielplatzpatenschaften für die Kölner Kinderspielplätze 1-Euro-Jobber als Spielplatzbeauftragte einzusetzen. Die Zuweisung der 1-Euro-Jobber beginnt bei den Kinderspielplätzen, die bislang noch keinen Spielplatzpaten haben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

- 2.13 Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 14. September 2006
betreffend „Grundschulrektorenstellen“
Ds-Nr. 1403/006

Diese Angelegenheit wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss Schule und Weiterbildung verwiesen (siehe Ziffer VI – Seite 7 - vor Eintritt in die Tagesordnung.

- 2.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 23. August 2006
betreffend „Resolution im Zusammenhang mit der Verleihung des
Konrad-Adenauer-Preises der Stadt Köln an Herrn Traian Bănescu“
Ds-Nr. 1281/006

1706

Der Rat der Stadt Köln fordert den rumänischen Staatspräsidenten und ehemaligen Bürgermeister der Stadt Bukarest, Herrn Traian Bănescu, dazu auf, die Verbauung der armenischen Kirche und der katholischen Kathedrale in Bukarest nicht zuzulassen. Der Rat bittet Herrn Oberbürgermeister Fritz Schramma, dem rumänischen Staats-

präsidenten den Inhalt dieser Resolution bei dessen Besuch in Köln am 21. September 2006 zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

- 2.15 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 19. September 2006 betreffend „Keine Erhöhung der Sitzungsgelder für die Rheinenergie-Aufsichtsräte“
Ds-Nr. 1442/006
-

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt.

- 2.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln vom 20. September 2006 betreffend „Distanzierung des Rates der Stadt Köln von Krieg und Gewalt als Mittel politischer Auseinandersetzungen“
Ds-Nr. 1448/006
-

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt.

- 2.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. September 2006 betreffend „Beschäftigungsinitiative „Neue Arbeit für Köln““
Ds-Nr. 1457/006
-

Siehe Punkt 2.8.

- 2.18 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26. September 2006 betreffend „Geschäftskreise der Dezernate II, III und V“
Ds-Nr. 1464/006

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 26. September
Ds-Nr. 1472/006

1707

I.
Beschluss gemäß Änderungsantrag CDU-Fraktion und FDP-Fraktion:

Gemäß § 73 I GO beschließt der Rat mit Wirkung zum 01.10.2006:

1. Der Geschäftskreis des Dezernates II wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - 37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
 - 55 Amt für Lastenausgleich
2. Der Geschäftskreis des Dezernates V wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - III/2 Arbeitssicherheitstechnischer Dienst
 - 53 Gesundheitsamt
 - 5800 Arbeitsmedizinischer Dienst
3. Der Geschäftskreis des Dezernates VI wird um folgende Organisationseinheit erweitert:
 - 57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt
4. Das bisherige Dezernat III „Gesundheit, Umwelt und Feuerschutz“ wird aufgelöst. Das bisherige Dezernat VIII wird zu Dezernat III und trägt die Bezeichnung „Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und die Stimme des Oberbürgermeisters – abgelehnt.

1708

II.
Beschluss gemäß Ziffer 1 des Antrages der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf der Grundlage des § 73 I GO beschließt der Rat mit Wirkung zum 1. Oktober 2006:

1. Der Geschäftskreis des Dezernats II wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - 37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
 - 55 Amt für Lastenausgleich

Das Dezernat trägt die Bezeichnung „Finanzen“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen eine Stimme des Kölner Bürger Bündnisses sowie eine Enthaltung bei der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

1709

III.

Beschluss gemäß Ziffer 2 - 4 des Antrages der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf der Grundlage des § 76 I GO beschließt der Rat mit Wirkung zum 1. Oktober 2006:

2. Der Geschäftskreis des Dezernates V wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - III/2 Arbeitssicherheitstechnischer Dienst
 - 53 Gesundheitsamt
 - 57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt
 - 5800 Arbeitsmedizinischer Dienst

Das Dezernat trägt die Bezeichnung „Soziales, Integration und Umwelt“.

3. Das bisherige Dezernat III „Gesundheit, Umwelt und Feuerschutz“ wird aufgelöst.
4. Das bisherige Dezernat VIII wird zum Dezernat III „Wirtschaft und Liegenschaften“.

Für die Organisationseinheit – 37 – Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz“ wird eine Teil

dienststelle im Sinne des § 1 Abs. 3 LPVG NW mit Wirkung vom 01. Oktober 2006 gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und eine Stimme des Kölner Bürger Bündnisses sowie bei Stimmenthaltung eines Mitgliedes der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

1710

IV.

Beschluss gemäß des gesamten Antrages der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf der Grundlage des § 73 I GO beschließt der Rat mit Wirkung zum 1. Oktober 2006:

1. Der Geschäftskreis des Dezernats II wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - 37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
 - 55 Amt für Lastenausgleich

Das Dezernat trägt die Bezeichnung „Finanzen“.
2. Der Geschäftskreis des Dezernates V wird um folgende Organisationseinheiten erweitert:
 - III/2 Arbeitssicherheitstechnischer Dienst
 - 53 Gesundheitsamt
 - 57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt
 - 5800 Arbeitsmedizinischer Dienst

Das Dezernat trägt die Bezeichnung „Soziales, Integration und Umwelt“.
3. Das bisherige Dezernat III „Gesundheit, Umwelt und Feuerschutz“ wird aufgelöst.
4. Das bisherige Dezernat VIII wird zum Dezernat III „Wirtschaft und Liegenschaften“.

Für die Organisationseinheit – 37 – Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz“ wird eine Teil-

dienststelle im Sinne des § 1 Abs. 3 LPVG NW mit Wirkung vom 01. Oktober 2006 gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Fraktion pro Köln und einer Stimme des Kölner Bürger Bündnisses sowie bei Enthaltung der FDP-Fraktion und eines Mitgliedes der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

Anmerkung:

Auf Antrag von Ratsmitglied Herr Granitzka erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 - 4 des Antrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (siehe Abstimmung II. und III.)

2 A) Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 GO NRW

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 5. September 2006 betreffend „Beiträge zur Ersterschließung von Straßen im Stadtgebiet“ Ds-Nr. 1334/006

Eine schriftliche Beantwortung liegt vor.

3.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 7. September 2006 betreffend „Meldungen über verdorbenes Fleisch (Gammelfleisch)“ Ds-Nr. 1369/006

Eine schriftliche Beantwortung liegt vor. Eine weitere Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Paul wird in der Sitzung von der Beigeordneten Dr. Christiansen beantwortet.

- 3.3 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 14. September 2006 betreffend „Gesteigerter Fluglärm in Niehl“
Ds-Nr. 1412/006
-

Eine schriftliche Beantwortung liegt vor.

- 3.4 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 21. September 2006 betreffend „Verpasst die Verwaltung Förderaktivitäten des Landes zu BIDs (Business Improvement Districts)?“
Ds-Nr. 1449/006
-

Eine schriftliche Beantwortung liegt vor.

- 3.5 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 20. September 2006 betreffend „Konversion von Büroflächen“
Ds-Nr. 1461/006
-

Eine schriftliche Beantwortung liegt vor.

Ratsmitglied May bittet darüber hinaus um die Erläuterung folgender ergänzender Fragen:

- Um welche Gemeinschaftsstudie handelt es sich in der schriftlichen Beantwortung? Welches Leistungsbild ist damit gemeint?
- Was ist aus den Beschlüssen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Nippes geworden?
- Welchen Stellenwert hat die Konversion wenn eine Gemeinschaftsstudie erstellt wird?

Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

4. Einwohner und Bürger

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.1.1 Eingabe

Eingang: 14. Juni 2006, mit Vorschlägen zur Einführung des Köln-Passes

Ds-Nr. 1375/006

1711

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Herr Helling beschließt der

Rat die Eingabe in den Erfahrungsbericht zum Köln-Pass (vgl. Beschluss Nr. III – Ziffer 6 zu TOP 2.1) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und die Stimme des Oberbürgermeisters sowie bei Stimmenthaltung des Kölner Bürger Bündnisses – zugestimmt.

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW

- 4.4.1 Antrag des Integrationsrates vom 17. August 2006 betreffend
Zurverfügungstellung einer ganzen Stelle für die Geschäftsführung des Integrationsrates
Zurverfügungstellung der Geschäftsstelle in einer repräsentativen Lage
Räumlichkeiten für Gremienarbeit und Beratungsgespräche der Mitglieder des Integrationsrates mit einer entsprechenden Ausstattung
Ds-Nr. 1393/006

1712

Der Rat beschließt, den Antrag des Integrationsrates der da lautet:

Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln ihm für seine Geschäftsführung statt bisher eine halbe eine ganze Stelle zur Verfügung zu stellen, die Geschäftsstelle des Integrationsrates in einer repräsentativen und zentralen Lage zu installieren und vor Ort geeignete Räumlichkeiten für Gremienarbeit und Beratungsgespräche der Mitglieder des Integrationsrates mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

5. Ortsrecht

5.1 Satzungen

5.1.1 Änderung von Vergnügungssteuersatzungen Ds-Nr. 1392/006

1713

Der Rat beschließt:

- a) die 1. Satzung zur Änderung der rückwirkenden Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1),
- b) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Spielgeräten im Gebiet der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2),
- c) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer auf Vergnügungen besonderer Art in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und bei Enthaltung der FDP-Fraktion – zugestimmt.

5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

5.2.1 Haushaltskonsolidierung Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) Ds-Nr. 1148/006

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln vom 17. August 2006
Ds-Nr. 1238/006

1714

- I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der Rat möge beschließen:

Die Parkgebührenordnung wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

In § 1 werden die Unterpunkte des Absatzes (2) wie folgt neu gefasst:

1. 60 Minuten kostenfrei, 1 Euro je angefangene halbe Stunde ab der 61. Minute für alle linksrheinischen Straßen und Plätze im Stadtbezirk Innenstadt.
2. 60 Minuten kostenfrei 0,5 Euro je angefangene halbe Stunde ab der 61. Minute für alle anderen Parkplätze im Gebiet der Stadt Köln.

In § 2 wird der Unterpunkt 5. wie folgt neu gefasst:

60 Minuten kostenfrei, 0,5 Euro je angefangene halbe Stunde ab der 61. Minute für die ersten 3,5 Stunden, jedoch 4 Euro pauschal für 24 Stunden, gerechnet vom Zeitpunkt des Münzeinwurfs in den Parkscheinautomaten bis zur gleichen Zeit des darauf folgenden gebührenpflichtigen Tages für die Parkplätze folgender Straßen bzw. Straßenabschnitte:

(Es folgt die Auflistung der Straßen wie in der Verwaltungsvorlage).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

1715

- II. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt die Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Köln (Parkgebührenordnung) in der zu diesem Beschluss als Anlage 2 paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – abgelehnt.

5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 5.3.1 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen im Severinsviertel und in Köln-Mülheim, anlässlich besonderer Veranstaltungen
Ds-Nr. 1311/006
-

1716

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 14 Ladenschlussgesetz den Erlass der als Anlage 1 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung über

das Offenhalten von Verkaufsstellen am 29.10.2006, 13 bis 18 Uhr, jeweils im Severinsviertel des Stadtteils Innenstadt und im Stadtteil Köln-Mülheim, anlässlich besonderer Veranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6. Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1410/006
-

1717

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer in der Zeit vom 8. August 2006 bis 7. September 2006 für das Haushaltsjahr 2006 genehmigten Mehrausgaben:

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2006 hinausgehende (überplanmäßige) Ausgaben

1.
24.500,00 EUR im Hpl.-UA 0220 - Personalamt
bei Hst./Bst. 562.0800.6 , Ausbildung von Nachwuchs gewerbl.-technischer Bereich,
2.
6.000,00 EUR im Hpl.-UA 0340 - Steuerverwaltung
bei Hst./Bst. 936.0000.4 , Ausstattung und Geräte,

3.
4.000,00 EUR im Hpl.-UA 2100 - Grundschulen einschl. Schulkindergärten bei Hst./Bst. 590.0500.4 , Beseitigung von Restchemikalien, Elektroschrott u.Ä.
4.000,00 EUR im Hpl.-UA 2150 - Hauptschulen bei Hst./Bst. 590.0500.3 , Beseitigung von Restchemikalien, Elektroschrott u.Ä.
2.000,00 EUR im Hpl.-UA 2300 - Gymnasien bei Hst./Bst. 590.0500.2 , Beseitigung von Restchemikalien, Elektroschrott u.Ä.

4.
5.600,00 EUR im Hpl.-UA 2100 - Grundschulen einschl. Schulkindergärten bei Hst./Bst. 658.9000.1 , Umzugs- und Transportkosten,

5.
5.000,00 EUR im Hpl.-UA 3321 - Sonstige Musikpflege bei Hst./Bst. 718.0300.7 , Projektförderung von musikalischen Veranstaltungen,

6.
2.488.574,08 EUR im Hpl.-UA 4070 - Verwaltung der Jugendhilfe bei Hst./Bst. 534.0000.5 , Mieten incl. Nebenkosten an Gebäudewirtschaft,

7.
18.000,00 EUR im Hpl.-UA 4510 - Jugendarbeit bei Hst./Bst. 760.1200.9 , Internationale Begegnungen und Berlinfahrten,

8.
6.635,77 EUR im Hpl.-UA 4650 - Städtische Familienberatungsstelle bei Hst./Bst. 936.0000.0 , Ausstattung und Geräte,

9.
4.069,98 EUR im Hpl.-UA 6130 - Bauaufsicht bei Hst./Bst. 936.0000.5 , Ausstattung und Geräte,

10.
6.000,00 EUR im Hpl.-UA 9120 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bei Hst./Bst. 860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt,

11.
6.635,77 EUR im Hpl.-UA 9120 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bei Hst./Bst. 860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt,

12.
4.069,98 EUR im Hpl.-UA 9120 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bei Hst./Bst. 860.0000.3 , Zuführung zum Vermögenshaushalt,

Ausgaben, für die im Haushaltsjahr 2006 keine Mittel veranschlagt sind
(außerplanmäßige Ausgaben)

13.

18.600,00 EUR im Hpl.-UA 2150 - Hauptschulen
bei Hst./Bst. 570.9400.9 , Mittagessen in Ganztagessschulen
16.800,00 EUR im Hpl.-UA 2150 - Hauptschulen
bei Hst./Bst. 570.9700.2 , Mittagessen in Ganztagessschulen
8.700,00 EUR im Hpl.-UA 2150 - Hauptschulen
bei Hst./Bst. 570.9900.8 , Mittagessen in Ganztagessschulen,

14.

43.472,52 EUR im Hpl.-UA 6300 - Gemeindestrassen
bei Hst./Bst. 950.5615.0 , Höninger Weg, Umgestaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7. Überplanmäßige Ausgaben

7.1 Hpl.-UA. 4000, Miete für DV-Geräte inkl. Software und Kosten DV-
Arbeiten, Einzelplan 4, Soziale Sicherung, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1307/006

1718

Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2006 im Einzelplan 4, Soziale Sicherung, überplanmäßige Ausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

4000.533.0000.2, Miete für DV-Geräte inkl. Software, in Höhe von	31.100 €
<u>4000.609.0900.1, Kosten DV-Arbeiten, in Höhe von</u>	<u>268.900 €</u>
Summe der Mehrausgaben	300.000 €

Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerausgaben bei den Haushaltsstellen

4000.533.0200.8, Miete DV-Geräte inkl. Software der Bezirksämter, in Höhe von	94.000 €
4060.526.0100.2, Wartung von DV-Geräten, in Höhe von	18.500 €
4060.533.0000.9, Mieten für DV-Geräte inkl. Software, in Höhe von	7.500 €

4820.692.0000.4, Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von	
<u>Arbeitslosen – Schuldnerberatung, in Höhe von</u>	<u>180.000 €</u>
Summe	300.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.2 Verschiedene Hpl.-UA.e, Leistungen der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbminderung sowie Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II, Einzelplan 4, Soziale Sicherung, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1308/006

1719

Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2006 im Einzelplan 4, Soziale Sicherung, überplanmäßige Ausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

4110.731.0000.9, Sonstige Hilfe zur Pflege inkl. Alterssicherung, in Höhe von	300.000 €
4110.732.0000.7, Hilfe zur Pflege in Sozialstationen, in Höhe von	1.800.000 €
4110.740.0000.0, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen – vollstationär, in Höhe von	3.400.000 €
4140.735.0000.4, Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten a. E., i.H.v.	1.200.000 €
4820.691.0000.6, Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung, i.H.v.	36.500.000 €
4850.781.0000.8, Grundsicherungsleistungen außerhalb von Einrichtungen, i.H.v.	<u>8.200.000 €</u>
Summe der Mehrausgaben	51.400.000 €

Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle

4820.191.0000.7, Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung, i.H.v.	10.600.000 €
<u>9000.003.0000.5, Gewerbesteuer, in Höhe von</u>	<u>40.800.000 €</u>
Summe der Mehreinnahmen	51.400.000 €

Da sich z.Z. Wenigerausgaben in der benötigten Größenordnung bei den Ausgabehaushaltsstellen noch nicht abzeichnen, es sich bei den Ausgaben jedoch um zwingend zu leistende gesetzliche Pflichtleistungen handelt, sind zunächst und vorläufig Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer zur Deckung herangezogen worden. Die endgültige

Deckung wird soweit möglich, im Rahmen der Jahresrechnung durch Wenigerausgaben an anderer Stelle sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.3 Hpl.-UA. 4351, Durchführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen und zur Sicherung der Betriebssicherheit und Verkehrssicherheit in den Einrichtungen für obdachlose Personen und in den Wohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1310/006

1720

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Hpl.-UA 4351 bei Hst. 506.0000.3 – Unterhaltung baulicher Anlagen – in Höhe von 493.000,00 €, Haushaltsjahr 2006, zur Finanzierung erforderlicher Instandhaltungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit und Verkehrssicherheit in den Einrichtungen für obdachlose Personen und in den Wohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge.

Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben aus dem Deckungsring 246 im Hpl.-UA 4361 bei Hst. 602.0000.8 – Pädagogik zur Betreuung von Spätaussiedlern - in Höhe von 70.000,00 €, aus dem Deckungsring 248 im Hpl.-UA 4370 bei Hst. 678.0100.5 – Bke. an DRK für Erstaufnahmeeinrichtung Vorgebirgsstrasse – in Höhe von 80.000,00 €, aus Hst. 4370.530.0100.8 – Anmietung von Unterbringungsressourcen – in Höhe von 100.000,00 €, sowie durch überplanmäßige Mehreinnahmen in Höhe von 243.000,00 € aus Hst. 4351.110.0000.4 – Benutzungsgebühren -, jeweils im Haushaltsjahr 2006.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

- 7.4 Hpl.-UA. 3215, Verbesserung im Besucherservice durch Neugestaltung der Besuchergarderoben des Eingangsbereichs/Kassentheke sowie des Besucherraums bei 4102/EL-DE-Haus, NS-Dokumentationszentrum, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1327/006

1721

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei Hst. 3215.940.0500.1 in Höhe von 27.000 € für die Verbesserung im Besucherservice durch Neugestaltung der Besuchergarderoben, des Eingangsbereiches/Kassentheke sowie des Besucherraums bei

4102/EL-DE-Haus, NS-Dokumentationszentrum, die aufgrund von Kostensteigerungen angesichts der schwierigen baulichen Gegebenheiten des EL-DE-Hauses sowie durch notwendige Erweiterungen des ursprünglichen Konzeptes entstanden sind.

Die bereits in 2005 bewilligten und bereitgestellten Mittel für den Garderobenneubau i.H.v. 18.000 € reichen für eine zukunfts- und zielorientierte Neugestaltung aufgrund der ständig steigenden Besucherzahlen und Gruppenführungen nicht mehr aus. Für die zusätzlichen Kosten für den Neubau sowie die Erweiterung in Höhe von 27.000 € erfolgt Deckung aus Hst. 3000.940.6000.5, kleinere Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

- 7.5 Hpl.-UA. 4661, Miete incl. Nebenkosten an Gebäudewirtschaft im Bereich der Kinderheime Sülz, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1287/006

1722

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 160.000 € bei Hst. 4661.534.0000.0 – Miete incl. Nebenkosten an Gebäudewirtschaft, Hj. 2006 im Bereich der Kinderheime Sülz.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben bei Hst. 9110.807.0200.2 – Zinsen an private Unternehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.6 Hpl.-UA. 3210, Ausstattung Geräte, Anschaffung einer Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische Archiv, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1411/006

1723

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 48.000,00 € bei Hst. 3210.936.0000.5 Ausstattung und Geräte zur Anschaffung einer Erschließungs- und Archivsoftware für das Historische Archiv. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben in Höhe von 23.000,00 € bei Hst. 0215.603.0000.2 Verbesserung Bürgerservice und durch Drittmittel in Höhe von 25.000,00 €.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, die jährlichen Folgekosten in Höhe von 58.000,00 € im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushaltsplanentwurf 2007 für die Jahre 2007 ff. zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.8 Hpl.-UA. 5510, Z an Sportvereine, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1431/006
-

1724

Der Rat beschließt zur Gewährung einzelner Baubehilfen an diverse Kölner Sportvereine eine überplanmäßige Ausgabe bei Hst. 5510.988.1010.6 – Z an Sportvereine UA – in Höhe von 524.103,94 Euro, Hj. 2006. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerausgaben bei Hst. 5610.960.5003.5 – Neubau bzw. Generalinstandsetzung von städtischen Sportanlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.9 Sammelnachweis A, Personalausgaben aufgrund externer Einstellung von 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gehobenen Dienstes zur Deckung des Personalbedarfes in der ARGE Köln, Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1459/006
-

1725

Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2006 bei den im Sammelnachweis A, Personalausgaben, zusammengefassten Buchungsstellen eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt rd. 538.000,00 €.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Hst. 4050.163.0000.7, Erstattung Personal- und Sachkosten für städtisches Personal in der Arge, in Höhe von 495.000,00 € sowie durch Wenigerausgaben bei Hst. 4820.692.0000.4, Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Absatz 2 Nr. 2 SGB II – Schuldnerberatung, in Höhe von 43.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.10 Hpl.-UA. 6300, T Von-Hünefeld-Straße/Mathias-Brüggenstraße,
Haushaltsjahr 2006
Ds-Nr. 1460/006
-

1726

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Mehrausgabe in Höhe von 481.000 € bei Hst. 6300.950.8109.1, T Von-Hünefeld-Straße/Mathias-Brüggen-Straße, Hj. 2006.

Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerausgaben bei Hst. 6600.950.5610.8, Militärring/Dürener Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 7.11 Hpl.-UA. 6800, Parkeinrichtungen, Parkscheinautomaten – Wartung
und Instandhaltung sowie Leerung von Parkscheinautomaten, Haus-
haltsjahr 2006
Ds-Nr. 1470/006
-

1727

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 310.000,00 € im Hpl.-UA 6800, Parkeinrichtungen, bei Hst. 514.0000.9, Parkscheinautomaten –Wartung und Instandhaltung–, sowie

eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 60.000,00 € im Hpl.-UA 6800, Parkeinrichtungen, bei Hst. 549.0000.5, Leerung von Parkscheinautomaten, Haushaltsjahr 2006.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 150.000,00 € bei Hst. 6300.178.0100.6, Ablöse für Straßenaufbrüche, im Rahmen des Projektes „HIGHSPEEDNETZ KÖLN“ sowie durch Wenigerausgaben in Höhe von 220.000,00 € bei Hst. 6300.514.0000.4, Unterhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

8. Außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

9. Allgemeine Vorlagen

- 9.1 GIZ Gründer- und Innovationszentrum GmbH im TechnologiePark Köln
Zustimmung zur Abtretung von Geschäftsanteilen
Ds-Nr. 1289/006

1728

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Abtretung der Geschäftsanteile der Mitgesellschafterin LIAG Lammerting Industriebau AG & Cie. KG in Nominalhöhe von 3.000 € an die Kölner Bank eG zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

- 9.2 Bedarfsfeststellung für die Durchführung von Leistungen nach der VOB im Rahmen der Bodensanierung auf dem Altstandort „Chemische Fabrik Weiler“ in Köln-Ehrenfeld
Ds-Nr. 1323/006

1729

Der Rat erkennt den Bedarf für die Bauleistungen an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A und anschließenden Vergabe gemäß den städtischen Vergaberichtlinien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.3 Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der Arbeitsgemeinschaft Köln (ARGE) über Aufgaben und Finanzierung des Sozialmedizinischen Dienstes (SMD)
Ds-Nr. 1331/006

1730

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die als Anlage 1 beigefügte Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der ARGE zu den Aufgaben und zur Finanzierung des Sozialmedizinischen Dienstes (SMD) mit Wirkung zum 01.10.06 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.4 Eröffnung von zwei Krabbelgruppen in der städtischen Tageseinrichtung für Kinder, Gebrüder-Coblenz-Straße 16 in 50679 Köln-Deutz
Ds-Nr. 1346/006
-

1731

Der Rat beschließt die Eröffnung von zwei Krabbelgruppen zum 01.10.2006 in der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Gebrüder-Coblenz-Str. 16 in 50679 Köln- Deutz. Die zum ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Stellen sind im Umfang der in der Folgekostenberechnung dargestellten Anzahl und Bewertung bereitzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 30.000€ Kassenmittel bei Hst. 4640.936.0121.7,B Kindertagesstätte Gebrüder-Coblenz-Str. 16, für die Beschaffung der erforderlichen Ausstattung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.5 Feststellung des Jahresabschlusses für die SBK Zentren für Senioren und Behinderte der Stadt Köln für das Geschäftsjahr 2005
Ds-Nr. 0982/006
-

1732

1. Der Rat stellt gem. § 4 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 3 der Satzung der SBK, Zentren für Senioren und Behinderte der Stadt Köln, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 fest.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2005 beträgt 1.386.175,30 EUR.

Nach Einstellung von 540.565,92 EUR in die gesetzliche Rücklage der SBK - Werkstatt für Behinderte (gem. § 12 Abs. 5 Werkstättenverordnung) sind aus der Rücklage für Arbeitsentgeltzahlungen 93.218,81 EUR zu entnehmen. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 938.828,19 EUR wird auf die neue Jahresrechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

- 9.6 Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe
Erweiterter Planungsbeschluss für den Einbau von Aufzügen sowie
außerplanmäßige Ausgabe
Ds-Nr. 1058/006
-

1733

Der Rat ist mit der Planung zum Einbau von drei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Finanzierung sicherzustellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Ausgabe für die Planungsleistungen in Höhe von 120.000,00 Euro bei neuer Haushaltstelle 8200.950.7130.5 T Haltestelle Deutz -Einbau von Aufzügen-. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben in Höhe von 120.000,00 Euro bei Haushaltstelle 8200.950.7000.0 T Nachträglicher Einbau von Aufzügen. Die weiteren Mittel für die Baumaßnahme werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2007 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.7 Friedhofszielplanung 2005/2006
Stadtbezirk Mülheim
Ds-Nr. 1102/006
-

1734

Der Rat nimmt die Fortschreibung der Friedhofszielplanung für den Stadtbezirk Mülheim zur Kenntnis und beschließt die unter Ziffer II/10 näher beschriebene Empfehlung:

1. Die vorhandene Erweiterungsfläche am Friedhof Schönrather Hof wird nicht benötigt und kann aufgegeben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Anschluss an die Fertigstellung der Friedhofszielplanung 2005/2006 zu prüfen, ob innerhalb des Ostfriedhofs liegende denkmalgeschützte Flächen und Waldflächen, die nicht für Bestattungen genutzt werden, aus dem Friedhof ausgegliedert werden können. Der sensible Betrieb des Friedhofs darf hiervon nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.8 Erweiterter Planungsbeschluss für den Bau der Haltestellen Heidemannstraße und Ittisstraße sowie Freigabe von Planungsmitteln
Ds-Nr. 1117/006

1735

Der Rat ist mit dem vorgelegten Planungskonzept zum Bau von zwei Stadtbahnhaltestellen im Straßenverlauf von Nussbaumerstraße und Ittisstraße im Zuge der Stadtbahnlinie 5 in Höhe Heidemannstraße

(Haltestelle Heidemannstraße) und Äußere Kanalstraße (Haltestelle Ittisstraße) einverstanden und beauftragt die Verwaltung nach Ausarbeitung und Abstimmung der weiteren Planung die Genehmigung zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von 120.000,00 Euro Kassenmittel des Hj. 2006 im Hpl.-UA 8200 bei Hst. 950.6007.6 T Stadtbahnst. Lenaupl. -Endhst.-Ossendorf. -Bahnsteiganhebungen-, Hj. 2006.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion – zugestimmt.

- 9.9 Umrüstung der Stadtbahnlinie 12 in Zollstock
Bauzeitliche Verkehrsführung
Ds-Nr. 1118/006

1736

Der Rat der Stadt Köln ist damit einverstanden, dass für die Umrüstung der Stadtbahnlinie 12 in Zollstock eine 10-monatige Streckensperrung der Stadtbahn von der Haltestelle Eifelstraße bis zum Südfriedhof ab Oktober 2006 erfolgt und beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung vom Höninger Platz bis zum Eifelplatz für die Dauer der Sperrzeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

- 9.10 Unterstützung von Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Großer Laache als Naturschutzgebiet
Ds-Nr. 1120/006

1737

Der Rat stimmt einer Unterschutzstellung der Baadenberger Senke, des Stöckheimer Sees und der großen Laache als Naturschutzgebiet zu und

1. unterstützt eine Erklärung der Verwaltung gegenüber der Bezirksregierung Köln, die Naturschutzfestsetzung durch Änderung des Landschaftsplans innerhalb von drei Jahren herbeizuführen,
2. beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Landschaftsplanänderung vorzubereiten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob der zurzeit geschlossene Wirtschaftsweg wieder als Rundweg geöffnet werden kann, und ob nach Naturschutzfeststellung durch die Bezirksregierung eine entsprechende Beschilderung mit Naturschutzschildern erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: RM Ünal verlässt bei TOP 9.10 die Ratssitzung.

- 9.11 Dauerhafte Etablierung der China-Offensive inklusive der Mehrstellen im Amt für Wirtschaftsförderung und im Amt für öffentliche Ordnung über das projektierte Ende zum 31. Dezember 2006 hinaus
Ds-Nr. 1326/006
-

1738

Der Rat beschließt

1. die dauerhafte Etablierung der China-Offensive der Stadt Köln mit der entsprechenden Mittelausstattung bei den Haushaltsstellen
Hst. 7910.612.0000.6 „Wirtschaftswerbung und -förderung“
Hst. 7910.601.0000.9 „Werkverträge“
Hst. 7910.656.0000.3 „Geschäftsausgaben“
für die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Maßnahmen und Projekte

sowie
2. die dauerhafte Einrichtung einer Stelle StOI BGr. A 10 BBO, beim Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Standortmarketing/ Auslandsakquisition und einer Stelle Stl. BGer. A 9 g.D. BBO beim Amt für Öffentliche Ordnung, Abteilung für Ausländerangelegenheiten.
3. Über die Ergebnisse der „China-Offensive“ wird jährlich berichtet, in dem die Anzahl der angesiedelten Firmen, differenziert nach Branchen, die Anzahl zusätzlich entstandener Arbeitsplätze, rele-

vante Investitionen und die zusätzlich generierten Steuereinnahmen für die Stadt Köln dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.12 Sanierung der Klimasteuerung im Museum für Angewandte Kunst
Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
Ds-Nr. 1365/006
-

1739

Der Rat stellt den Bedarf zur Sanierung der Klimaanlage im Museum für Angewandte Kunst fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf 125.000,00 Euro.

Zur sofortigen Ausführung der Maßnahme beschließt der Rat eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2007 bei Haushaltsstelle 3114.940.0400.6 H Klimaanlage MAK, 2006. Deckung erfolgt in entsprechender Höhe bei Haushaltsstelle 8200.950.6100.9 Herichtung von Stadtbahnhaltestellen gemäß Niederflurkonzept.

Gleichzeitig beschließt er, die zur Ablösung der Verpflichtungsermächtigung benötigten Kassenmittel im Haushaltsjahr 2007 entsprechend zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.13 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)
Gründung der KSV – Kölner Schulbusverkehr GmbH
Ds-Nr. 1383/006
-

1740

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Gründung der „KSV - Kölner Schulbusverkehr GmbH“ durch die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) und die Interessengemeinschaft Kölner Busunternehmer GmbH zwecks Durchführung des Schülerspezialverkehrs zu. Die Gesellschaftsgründung erfolgt auf der Basis des als Anlage beige-fügten Gesellschaftsvertrages.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, Fraktion pro Köln und des Kölner Bürger Bündnisses sowie bei Enthaltung eines Mitgliedes der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

- 9.14 Errichtung einer Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Außenhandel, am Berufskolleg Südstadt
Ds-Nr. 1312/006
-

1741

Der Rat beschließt gem. § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung der

Fachschule für Wirtschaft,
Fachrichtung Außenhandel
in Teilzeit-/ Abendform

gem. § 22 Abs. 8 + 9 SchulG i.V.m. Anlage E der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO BK)

rückwirkend zum 01.08.2006
am Berufskolleg Südstadt (BK 04)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.15 Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Kooperation mit den Stiftungen C.R.Montag
Ds-Nr. 1351/006
-

1742

I. Der Rat beauftragt die Verwaltung:

1. in Kooperation mit den Montag Stiftungen und im Rahmen eines gemeinsam zu steuernden, partizipativen Prozesses ein pädagogisches, bauliches Konzept für die „Bildungslandschaft Altstadt-Nord“ als Modellprojekt zu entwickeln (siehe Anlage 1).
2. Ziel ist es, über vernetzte pädagogische Konzepte und im Rahmen einer durch diese pädagogische Konzepte entwickelten „pädagogischen Architektur“ *die Zukunftschancen* der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Dazu soll ein Kooperationsverbund der in diesem Stadtquartier (Umfeld Klingelpützpark) ansässigen Schulen, Jugendeinrichtungen, Tageseinrichtungen für Kinder und aller mit diesen in Verbindung stehenden Institutionen im Stadtquartier und Sozialraum verstärkt bzw. in Teilen neu hergestellt werden.
3. Es ist die Errichtung eines Bildungszentrums, bestehend aus der heutigen GGS Gereonswall, HS Gereonswall, einer Tageseinrichtung für Kinder und den Ju-

gendeinrichtungen „Klingelpütz“ und Gereonswindmühlenturm „Tower“ sowie dem Hansagymnasium und ggf. weiteren Bildungseinrichtungen in räumlicher Nähe anzustreben. Die Planung des Objektes / der Objekte soll die vorhandenen Gebäude und die erforderlichen Neu- oder Umbauten in der Form einbeziehen, dass insbesondere die bruchlose Bildungskette (vom 1. bis zum 16. Lebensjahr) realisiert werden kann.

Es ist besonderer Wert auf eine durch das pädagogische Konzept bestimmte „pädagogische Architektur“, entsprechend des Beschlusses des Schulausschusses vom 20.03.2006 zu legen. Sie soll sowohl die Kooperation wie aber auch die konzeptionelle Weiterentwicklung der einzelnen Bildungseinrichtungen in der Zukunft zulassen.

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der vorgesehenen Baumaßnahmen voraussichtlich Mittel in Höhe von 6 Mio € benötigt werden, die jedoch voraussichtlich auch bei konventioneller Sanierung bzw. bei Ersatzbauten in dieser Höhe anfallen würden. Es wird angestrebt, diese Mittel über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft bereitzustellen. Die aus der Realisierung des Konzeptes resultierenden zusätzlichen/höheren Mietzahlungen an die Gebäudewirtschaft sind zu gegebener Zeit im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen.
 5. Die Montag Stiftungen übernehmen die notwendigen externen Kosten der in der Anlage 1 genannten Phasen 1 – 2 (Grundlagenermittlung, Moderation des Partizipationsprozesses bis zum baureifen Entwurf sowie die Kosten der Evaluation und Dokumentation). Die Montag Stiftungen begleiten die Umsetzung des Projektes einschließlich der Realisierung der Baumaßnahmen.
- II. Die staatliche Schulaufsicht sowie infrage kommende externe Institutionen, insbesondere die beteiligten Schulen sowie im Sozialraum engagierte Einrichtungen werden gebeten, diesen Prozess zielführend zu unterstützen.

Die Federführung für das Projekt übernimmt das Dezernat für Bildung, Jugend und Sport.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

- 9.16 RheinEnergie AG;
Gründung der RheinEnergie Beteiligungen GmbH (REB)
Ds-Nr. 1427/006
-

1743

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass

- die RheinEnergie AG die RheinEnergie Beteiligungen GmbH (REB) als 100 %ige Tochtergesellschaft gründet und zunächst mit einem Stammkapital von 25.000 € ausstattet. Die Gesellschaftsgründung erfolgt auf der Basis des Gesellschaftsvertrages in der zu diesem Beschluss paraphierten Entwurfsfassung. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus sonstigen Gründen Änderungen des Gesellschaftsvertrages als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern dadurch der wesentliche Inhalt entsprechend der Entwurfsfassung beibehalten wird.

- die in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Beteiligungen der RheinEnergie AG im Energie- und Wasserbereich in die REB überführt werden.

- sich grundsätzlich weitere Gesellschafter aus dem kommunalen Bereich an der REB beteiligen können, sofern als Gegenwert für die Gewährung der neuen REB-Geschäftsanteile ertragsäquivalente Sachwerte in Form von Beteiligungen in die REB eingebracht werden.

Die Aufnahme eines neuen REB-Gesellschafters und die damit notwendig werdende Änderung des REB-Gesellschaftsvertrages bedarf sowohl der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Köln als auch der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (Anzeigeverfahren nach § 115 GO NW). Diese Zustimmungserfordernisse gelten auch für den Fall, dass die REB selbst eine Gesellschaft gründen oder Geschäftsanteile an anderen Unternehmen erwerben will – sowie für den Fall, dass ein REB-Gesellschafter nachträglich Sacheinlagen in Form von Beteiligungen in die REB einbringen will.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln - zugestimmt.

- 9.17 Errichtung eines Erweiterungsbaues für den Offenen Ganztagsbereich an der GGS Humboldtstraße 81 in Köln-Porz
Ds-Nr. 1443/006
-

1744

Der Rat beschließt die Errichtung des OGTS- Erweiterungsbaues an

der PPP -Gemeinschaftsgrundschule Humboldtstr. 81 in Köln-Porz nach gesicherter Finanzierung.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, diese Maßnahme im Rahmen der laufenden PPP-Sanierung an der obengenannten Schule zu realisieren.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen, entwurfs- und funktionalbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln – zugestimmt.

- 9.18 Zahlung von investiven und Betriebskostenzuschüssen an den Träger „Kindernöte e. V.“ für die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht in der Tageseinrichtung für Kinder Causemannstraße 29 – 31 in Köln-Merkenich
Ds-Nr. 1452/006
-

1745

Der Rat beschließt, auch ohne Gewährung von Landesmitteln,

1. die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses ab dem 01.11.2006 in Höhe von 91% der Kosten der altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht des Trägers „Kindernöte e. V.“ in der Tageseinrichtung für Kinder Causemannstr. 29 -31 in Köln-Merkenich .

Da eine Förderung als Tageseinrichtung für Kinder nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) wegen fehlender Landesmittel ausgeschlossen ist, werden die Betriebskosten analog der Bestimmungen des GTK ermittelt und die Eltern zu Elternbeiträgen nach §17 GTK herangezogen. Sobald eine Förderung nach dem GTK möglich ist, entfallen die freiwilligen städtischen Zuschüsse.

2. die Freigabe von 11.588,99 € Kassenmitteln bei Hst. 4640.988.1020.1, Z für Kindertagesstätten von Trägern der freien Jugendhilfe als Zuschuss an den Verein Kindernöte e.

V. für die Beschaffung der Erstausrüstung in der Kindertagesstätte in Köln-Merkenich, Causemannstr. 29-31.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

10. Bauleitpläne – Änderungen des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

11. Bauleitpläne - Anregungen/Satzung

- 11.1 Beschluss über Anregungen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 69520/03

Arbeitstitel: Roggendorfstraße in Köln-Flittard
Ds-Nr. 0815/006

1746

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 69520/03 für das Gebiet nordöstlich angrenzend an die Roggendorfstraße, im Norden durch den Fuß- und Radweg "Auf dem Lind", im Osten durch den Kölnweg und im Süden durch das Nachbargrundstück Nr. 1819 in Köln-Flittard —Arbeitstitel: Roggendorfstraße in Köln-Flittard— eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 69520/03 nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12. Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs-/Durchführungs-
/Fluchtlinienplänen

- 12.1 Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 64410/02
Satzungsbeschluss
Arbeitstitel: Franz-Marc-Straße in Köln-Klettenberg
Ds-Nr. 1329/006
-

1747

Der Rat beschließt die Teilaufhebung des Durchführungsplanes Nr. 64410/02 für das Gebiet zwischen den Grundstücken Heinrich-Nauen-Straße 2 – 18, entlang der Wegeverbindung zwischen Heinrich-Nauen-Straße und Franz-Marc-Straße, Geisbergstraße und nach Nordwesten entlang der nördlichen Grenze der vorhandenen öffentlichen Grünfläche in Köln-Klettenberg —Arbeitstitel: Franz-Marc-Straße in Köln-Klettenberg.— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 12.2 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 Sd/03)
Satzungsbeschluss
Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg
Ds-Nr. 1330/006
-

1748

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 69440/03 (6844 Sd/03) für das Gebiet zwischen der östlichen Zubringerstraße L 124, einer Eisenbahntrasse, der Gremberger Straße, der heutigen Pfarrer-Moll-Straße und der Straße Am Grauen Stein in Köln-Humboldt/Gremberg —Arbeitstitel: Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg— nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13. Erlass von Veränderungssperren

14. Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

15. KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

- 15.1 182. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Ds-Nr. 1103/006
-

1749

Der Rat beschließt den Erlass der 182. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

16. Wahlen

- 16.1 SBK gGmbH
Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
Ds-Nr. 1332/006
-

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde bis zur Ratssitzung am 14. November 2006 zurückgestellt (siehe Ziffer VII – Seite 8 vor Eintritt in die Tagesordnung).

- 16.2 Berufung einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners
Ds-Nr. 1377/006
-

1750

Der Rat beschließt, folgende Personen für die Bezirksschülervertretung als ständiges stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu berufen:

Frau Simone Schlüter, Am Urbacher Wall 9, 51145 Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 16.3 Wahl der Teilnehmer an der Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen
Ds-Nr. 1397/006
-

1751

Der Rat wählt zu Teilnehmern und Stellvertretern an der Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen

Teilnehmer:

1. Alfred Hoffmann
2. Elfi Scho-Antwerpes
3. Barbara Moritz

Stellvertreter:

- Margret Dresler-Graf
- Cornelia Schmerbach
- Peter Sörries

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln - zugestimmt.

- 16.4 Benennung von sachkundigen Einwohnern für die Ausschüsse gemäß § 58 Absatz 1 Sätze 7 bis 9 NRW
Antrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 14. September 2006
Ds-Nr. 1399/006
-

1752

Der Rat der Stadt Köln bestellt die nachfolgend von der Fraktion Die Linke.Köln benannten Personen in die jeweils genannten Fachausschüsse zu beratenden Mitgliedern gemäß § 58 Absatz 1 Satz 7 GO NRW; gleichzeitig sind die bisher von der Fraktion für diese Ausschüsse gestellten beratenden Mitgliedschaften erloschen:

1. Jugendhilfeausschuss

Andrea Kostolnik
Frankfurter Str. 74
51065 Köln

2. Verkehrsausschuss

Michael Weisenstein
Gocher Str. 18
50733 Köln

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 16.5 Benennung von sachkundigen Einwohnern für den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Ds-Nr. 1474/006
-

1753

Der Rat wählt anstelle von Herrn Dr. Ralph Elster

Herrn Axel Hopfauf

als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Der Oberbürgermeister hat nach § 40 Abs. II Satz 4 GO NW an keiner der Wahlen teilgenommen.

17. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW
-

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Hoffmann
Schriftführerin